Lubwig II. aufgenommen wurde; bann wurde | stattgefunden. Ein Solbat bes bort liegenden bas von Mar Kellheimer gebichtete Festspiel auf= geführt: "Feierliche Enthüllung bes Monuments für Freiherrn von Münchhausen." Groker Beis fall lohnte die Darfteller. Hierauf folgten ath= letisch-olympische Gruppen und Spiele bes Turn= vereins Munchen und bes Mannerturnvereins, welche von einer vortrefflichen Schule und gro= Bem Tleiße zeugten und aufs Reue bewiesen, daß München eine ausgezeichnete Turnerschaft befitt. Gines großen Beifalls erfreuten fich 4 Darfteller ber Zukunfts-Artillerie; auf bem Belocipebe war ein fleines Geschütz angebracht, auf welchem sitend bie Belocipebefahrer bie ichwierigsten Evolutionen ausführten, bann plötzlich absprangen und mit ihren Geschüten feuerten. Um 11 Uhr produzirten sich 4 als Clowns ver= fleibete Mitglieber bes Mannerturnvereins "bie Gebrüder Avones" am ftebenben Red; mit gro= Ber Meisterschaft führten sie bie verschiebenen. oft halsbrecherischen Uebungen an bem Geräthe aus, dazwischen burch lustige Schwänke die Gäste erheiternd. Gerabezu fturmischen Beifall ernteten 8 Zillerthaler Schützen, welche zwei heimat= liche Lieder in brillanter Weise zum Vortrage brachten. Unter Wechsel von Musikpiecen und Gefängen währte bie Extneipe bis nach 1 Uhr.

Becherprämien ichoffen heraus folgende Württemberger: Auf bem Stand: Maufer B. Obernborf, Ganstofer, Deggingen. — Stanbicheibe (175 Meter): Rag, Badnang. -Auf bem Feld : Leibinger, Ulm, Hartmann, Da= gersheim. — Welbfestscheiben. Scheibe "Deutsch= land : Eberle, Obernborf. — Scheibe "Heimath": Sick. Stuttgart.

- In den offiziellen Liften sind bereits über 3000 active Schützen eingezeichnet, eine Bahl, bie bei feinem ber vorhergebenden Bundesschieken erreicht murbe.

Leipzig ben 27. Juli. Man melbet ber "&. 3.: Es find vierzehn neue Ausweif= ungen erfolat.

Berlin ben 28. Juli. Rach bem "San= nöberanischen Courier" find Berhandlungen zwischen bem Bergog von Braunschweig und bem Abgeordneten Windthorft im Gange wegen Eintritts Winbthorft's in bas braunschweigische Ministerium.

Köln ben 28. Juli. In ber Versammlung ber Direktoren beutscher Eisenbahnverwaltungen murben folgende Beichluffe gefaßt: Bestimmte Bermerke auf Frachtbriefen sind zulässig; Retourbillets für Hin= und Rückreise sind nur für bieselbe Person giltig; baffelbe ift für Rund= reisebillets ber Fall. Der Entwurf ber Schweizer Bahnen, betreffend bie technische Ginheit, wurde vrinziviell angenommen. (F. 3tg.)

Rubolftabt. Die Bagelschäben find in unserer Umgegend so beträchtlich, daß eine be= absichtigte landwirthschaftliche Ausstellung hat aufgegeben werben muffen.

# Destreich=Ungarn.

Bien ben 27. Juli. Die Presse erfährt: Der Kaiser wird mit bem Besuche bes beutschen Raifers in Gaftein eine größere Reise über München an ben Bobensee und von bort über Borarlberg und Tyrol, voraussichtlich unter Berührung ber Arlbergbahn=Trace, verbinden. Das hiebei in Aussicht genommene Zusammentreffen bes Kaisers mit S. K. H. dem Großherzog von Baden und mit JJ. Maj. den Königen von Sachsen und von Württemberg wird als eine neuerliche Manifestation des innigen Freundschaftsverhältnisses aufgefaßt, welches bie öfter= reichisch-ungarische Monarchie mit bem Deutschen Reiche verbindet und als beren praktische Bethätigung ber Bau ber Arlbergbahn mit aufzufaffen fei. Der Kaifer wird Blubeng, Felbfirch und Bregenz besuchen, über ben Arlberg nach Throl reisen, sich in Lanbed und Innsbrud aufhalten und am 16. ober 18. Aug. zurückehren.

\* Am 26. Juli ist in Wien ber Herzog August von Koburg gestorben. Herzog August war österreichischer Generalmajor und f. fachf. Generallieutenant.

1. Husarenreaiments aerieth mit seinem Hauswirth in Streit, in Folge beffen er von letterem leicht verletzt wurde. Der Solbat überrebete nun feine Rameraben, bie ihm angethane Schmach zu rachen, mahrend ber Bauer bie Seinigen zu seiner Unterstützung anrief; balb stanben zwei feindliche Lager einander gegenüber, in bem einen die Hufaren zu Pferbe mit gelabenen Rarabinern und Bistolen, im anderen bie Ortsein= wohner mit Dreschslegeln, Sensen und Hauen Vertreter bes Münchener Belocipede-Klubs, die bewaffnet. Es entstand ein Kampf, dem leiber mehrere Menschenleben zum Opfer fielen. Gin Kavallerist starb an ben Wunden, die ihm mittelft einer Sense beigebracht wurden, ber maladifche Hauswirth und seine beiben Nachbarn wurden burch zahlreiche Biebe und Schuffe niebergemacht; an einer der Leichen haben die Aerzte 35 Hiebwunden und eine Schufwunde konftatirt. Außerdem sind mehrere Personen verwundet.

#### Frankreid.

Tunis den 28. Juli. 1500 Araber rud= ten bis Rades, nur einige Kilometer von Tunis, bor und ermorbeten fieben Berfonen. Die Gu= ropäer flüchteten vom Lande nach Tunis mo die meisten Geschäftslotale geschlossen find. Maß= regeln zur Wiederherstellung ber Sicherheit sind getroffen, die Schiffbrude von Goletta nach Rabes ist abgebrochen. Weitere Nachrichten lauten:

Französische Kavallerie ist in die Gegend von Radez gesandt worden, um Blünderungen zu verhindern. Zugleich ergriff der Ben Dafe= regeln, um die Rube in der Umgegend von Tunis und Goletta zu sichern. Der Ben und Mustavba Vascha bereiten bie Reorganisation ber tunesischen Armee vor.

### Grokbritanien.

Bomban ben 27. Juli. Melbungen aus Canbahar zufolge überschritten Ujub Rhan's Truppen ben Helmundfluß oberhalb Girisht und rückten gegen Canbahar über Banbitimur am Argandabilusse vor.

### Rukland.

Petersburg ben 27. Juli. Der "Re= gierungsbote" melbet bie Ernennung bes Großfürsten Nicolajewitsch zum Prafibenten bes Reichs= raths. Seute Nachmittag reisen ber Raiser, bie Kaiserin, ber Thronfolger, die Großfürsten Georg Alexandrowitich und Alexei Alexandrowitsch in Begleitung Ignatjews, bes Grafen Wornozow und Daschtow von Peterhof birekt nach Moskau.

\* (Aus Rugland.) Seit 5 Wochen führt im ruffischen Gouvernement Kutais ganz ungestört der Fürst Iwan Mikelabse einen kleinen Krieg mit ben Bauern und Ebelleuten ber Dor= fer Ontopo, Kopanna und Choschi. Den Kriegs= grund boten Zwistigkeiten zwischen bem Fürsten fer. Da bie Bächter barauf ausgingen, sich selbst des Landes des Fürsten, welches ste seit 1819 "zur Salfte" in Bacht haben (b. h. ftatt Gelb wird ber Pacht mit der Halfte der Ernte bezahlt), zu bemächtigen, so erlaubte ihnen Mikelabse nicht mehr, weiter zu arbeiten. Infolge bessen rudten 300 Mann por bas Schloft bes Fürften und begannen bie Belagerung. Mitelabfe ichlug ben Sturm ab, wobei es zwei Tobte unb viele Verwundete gab. Balb barauf wurde ein zweiter und am 15. Juli ein britter Angriff ge= macht — boch alle flegreich zurückgeschlagen. Bei ben beiben letten Gefechten fielen wieber mehrere Bauern und wurden viele verwundet. Und bas alles spielt sich anberthalb Kilometer von ber Eisenbahnstation Abaschi im Senarichen Rreife ab und das alles melbet ganz gemüthlich bas offizielle Organ bes Kaukajus, ber "Kamkas."

## Bom Drient.

Salonichi. In ber Gegend von Siatifta nimmt bas Rauberwesen immer mehr überhanb. Rurglich erschienen bie aus je 30 Mann befte= henden Banden ber Führer Brouphos und Alle= mani in bem aus 500 Saufern bestehenben Dorfe Boghatschfo, um bie Tichorbabschie (Notablen) zu entführen. Da bie Absicht ber Rauber recht= Pest ben 24. Juli. Ein großes Gemetel zeitig verrathen worden war, gelang es ben Noshat am 16. b. in Ecska (Komitat Torontal) tablen, eine Stunde vor Ankunft ber Briganten

sich burch Flucht in Sicherheit zu bringen. Die Dorsbewohner, die wie die Bewohner aller christ= lichen Dorfer waffenlos find, faben fich genothigt, ben Raubern alle ihre Munbvorrathe und Ge= tranke auszufolgen. Die Briganten agen und tranten bis 10 Uhr Abends und brachen fobann auf, nachbem fie ben Dorfbewohnern ben Befehl hinterlaffen hatten, binnen vier Tagen einen Betrag von 500 türkischen Lira zu erlegen. Zwei Tage barnach erschien in Boghatschko eine Kompagnie Solbaten. Während bie Solbaten Erfundigungen über bas Borgefallene einzogen, tauchten die Räuber in Tschotili auf, wo alle Samstage ein großer Markt abgehalten wird und wo sie sich abermals gutlich thaten. Der auf dem Markte erschienene Kaimakam bes Diftrittes ergriff mit feiner aus Zaptiehs bestebenben Bedeckung die Flucht, ba die Briganten in Uebermacht waren. Am nächsten Tage erschie= nen die Briganten im Dorfe Bothorina, um ih= rer Uebung gemäß einen Spion zu bestrafen. Das Opfer war diesmal ein gewiffer Thanas Liongos, Bater von fünf erwachsenen Töchtern. welcher die Bewegungen ber Räuber ben türki= ichen Solbaten verrathen hatte. Der Unglückliche wurde aus dem Hause geschleppt und unter freiem Himmel in Stude gehauen. Gine Musitbande, welche anläßlich einer Hochzeit gerabe anwesend war, mußte bei dieser Exekution Tanz= ftucke spielen.

\* Aus Kairo wird geschrieben: In der ersten Woche dieses Monats wurde in Egypten eine epochemachenbe Entbedung gemacht. Richt weniger als 36 wohlerhaltene Garto= phage, taft alle Königen und Königinnen ber älteren thebanischen Dynastieen angehörend, sind mit ihren Mumien, Bapprusrollen, Ofirisstatuet= ten, lettere zu Tausenben, Canopen, Schmud= gegenständen und Talismanen zu Tage geförbert worden. Die königlichen Namen von Raskenen. Amenophis I., Ahmes Nofretari Abhoptev, Thutmes II. und III., Seti I., Kamses III., Pinotem und von anteren Pharaonen werden in den Texten genannt und kennzeichnen von vornherein bie ungeheure Wichtigkeit ber soeben gemachten Kunde, welche fammtlich in einer einzigen Grabtammer in Oberegopten an bas Tages= licht gefördert worden sind.

## Amerika.

Haber Filiale ber Spanischen Bank in Matangas haben bieses Institut um eine Summe von 200,000 Dollars in flingenber Munge beraubt und sind hierauf an Bord bes Dampfers "Ali= cante", ber von einem Helfershelfer unter bem Vorwande, Vieh aus Meriko zu importiren, ge= miethet worden war, entkommen. Bei ber Rucktehr biefes Dampfers in die mexikanischen Ge= mäffer murben bie Personen, welche beschulbigt und seinen Bachtern, ben Bewohnern jener Dor- sind, die Filiale ber Spanischen Bank in Ma-I tanzas beraubt zu haben, burchsucht, aber man fand bei ihnen keine Werthgegenstände vor. Man Ber. Staaten gewandt haben.

## Fruchtbreise.

Badnang ben 27. Juli 1881. bodift. mittel. nieberst Dinkel — M. — Pf. 8 M. 20 Pf. — M. — Pf. Haber — M. — Pf. 7 M. — Pf. — M. — Pf. Repspreise.

Pfullenborf ben 26. Juli. Berkauf 1409 3tr., Erlös 36160 M. 34 Pf. Preise: höchster 27 M. — Pf., mittlerer 25 M. 65 Pf., nie= derster 24 M.

Frankfurter Goldturs vom 28. Juli. Mart Bi. 20 Frankenstude . . . . 16 22—26

## Gottesdienst ber Barodie Badnang am Sonntag ben 31. Juli.

Vormittage Prebigt: Berr Defan Raldreuter. Nachmittags Kinberlehre (Mabchen): Berr Helfer Stahlecter.

Hiezu Unterhaltungsblatt Nr. 30. Wetteraussicht für den 29. Juli:

\* Vorwiegend beiter und troden. Temperatur 1 Uhr Nachmittags: + 21. R. Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Gberamtsbezirk Baknang.

Mr. 90

Dienstag ben 2. August 1881.

Erscheint Dienftag, Douverstag und Samstag und kostet viertelfährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Bachang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Bachang 1 Mt. 45 P., im sonstigen benachbarten Bezirken 7 Pf., filr Anzeigen von entsernteren Bezirken und filr Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Umtliche Befanntmachungen.

An die Gemeindebehörden,

betreffend die jährliche Revision der Brandversicherungs-Cataster.

Behufs ber Schätzung berjenigen Neubauten und Menderungen, welche an Fabrifen und werthvollen Gebaudezubehörden feit ber letten Schatzung jum Bwed ber jahrlichen Aenderung ber Feuerversicherungsbucher eingetreten find, werben die Gemeindebehörden unter hinweisung auf Art. 12 bes Gefetes vom 14. Marg 1853 beauftragt, bie Betheiligten jur unverweilten Anmelbung aufzufordern, hierauf die Durchsicht ber auf Fabriken und abnliche Gebande bezüglichen Eintrage des Feuerversicherungsbuchs vorzunehmen und die hienach fich ergebenden Aenderungs. Antrage bis 1. September b. 3.

bem Oberamt anzuzeigen, wobei bie ber Schapung zu unterwerfenden Gegenstande (Gebaude ober Bubehorden) unter Angabe bes muthmaßlichen Berths einzeln

Diebei wird darauf aufmerkfam gemacht, daß nach diesem Termin einkommende Anmeldungen entweder, wenn der Brandversicherungsinspektor keine Zeit mehr baju findet und bereits im Bezirt geschäft hat, gar nicht berudsichtigt, ober jedenfalls nur als außerordentliche auf Rechnung der Fabritbesiger vorzunehmende Schätungen behandelt werben tonnen.

Nach Art. 12 bes Gesetzes vom 11. März 1853 (Regbl. S. 83) hat sodann die Einschätzung der in die Brandversicherungsanstalt aufzunehmenden Gebäude ordentlicher Beise im Lause der letten Monate des Jahrs statt zu finden und es hat zu dieser Zeit auch der Gemeinderath sammtliche Versicherungs-Unschläge in ber Gemeinde zu prufen und eine neue Schapung berjenigen Gebaude zu veranlaffen, beren Unichlag zu anbern ift.

Die Ortsvorsteher und Gemeinderathe werden nun angewiesen, Die vorgeschriebene Brufung ber Brandversicherungsanschläge fammtlicher Gebande un= ter Beiziehung der Ortsfenerschaner vorzunehmen und dabei das Brandversicherungs: Cataster von Rummer zu Rummer zu durchgehen, an die Gigenthumer ber zur' Theilnahme an ber Brandversicherungsanstalt verpflichteten Gebaude ben vorgeschriebenen öffentlichen Aufruf zur Anmeldung ber sich ergebenben Aenderungen alsbald zu erlaffen und die feit ber letten Ginichatung vorgekommenen Reubauten und Bauveranderungen, sowie auch die auf die Klaffen: Eintheilung Ginfluß habenben Menberungen ber inneren Ginrichtung, bes Gewerbebetriebs 2c. vorschriftsmäßig zu verzeichnen.

Das hierüber von dem Ortsvorsteher zu führende Berzeichniß ist spatestens bis 15. Oktober b J. hieher vorzulegen und zugleich anzuzeigen, ob und wie viel Gebaube bes Gemeindebezirts einer neuen ober veranderten Schatung ober Rlaffen Gintheilung ju unterwerfen find.

Diesem Bericht bes Orisvorstandes ift von dem Gemeinderath die Beurkundung beizufügen, bag die jahrliche Berfügung ber Gebaudeversicherungsanschlage unter Bugiehung ber Ortsfeuerschauer ber Borfchrift gemäß von Nummer gu Rummer vorgenommen und welche Brufung biebei getroffen worben fei. Bei biefer Durchficht haben bie Gemeinderathe jugleich eine Bergleichung ber Brandversicherungsanschlage mit den neuen Gebaudesteueranschlagen vorzuneh. men und in benjenigen Fallen, wo ein auffallendes Migverhaltniß zwischen beiderlei Anschlagen zu Tage tritt, bas Geeignete mahrzunehmen. Bei vortommenden Anstanden ift bieber Borlage zu machen.

Hiebei wird bemerkt, daß nach der Ministerialverfügung vom 15. Mai 1875 (Regbl. S. 203) die Gebühren für die Cataster-Revision und für die Brands fteuer.Umlage, welche nach ber Gebaudezahl fich bemeffen, von nun an nicht mehr nach ber gehnjährigen Normalzahl, sondern nach ber auf 1. Januar jeben Jahrs

mirflich porbandenen Gebäudezahl zu berechnen find. Auch werben die Gebühren für die Catafter-Revision den Gemeinden, in welchen neue Feuerversicherungsbucher angelegt werden, ober in welchen keine Cas tafter-Aenderungen vorgekommen find, gleichfalls verwilligt. Badnang ben 28. Juli 1881.

Das R. Amtsgericht Backnang

R. Amtsgericht Badnang. Ueber bas Bermogen bes Wilhelm Sof, Rothgerbers ju Badnang, ent- bat in ber wichen, wird, heute am 30. Juli 1881, Nachmittags 4 Uhr, das Kontursversab-

Der Ratheschreiber Rugler babier wird jum Konfursverwalter ernannt. über bas Bermogen bes Gottlieb Wieland, Bauers von ber Lupensagmuble,

Es wird jur Beschluffaffung über bie Bahl eines andern Berwalters, fowie über die Bestellung eines Glaubigerausschusses und eintretenden Falls über festgesest. Die in §. 120 ber Kontursordnung bezeichneten Gegenstände, auf Mittwoch ben 17. August 1881, Bormittags 9 Uhr, und gur Brufung ber angemelbeten Forberung auf Freitag ben 16. September 1881, Bormittags 9 Uhr, por bem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine jur Kontursmaffe geborige Sache in Besit haben ober jur Rontursmaffe etwas foulbig find, wird aufgegeben, nichts an ben Camftag ben 13. Aug. b. 3., Gemeinschuloner zu verabfolgen ober zu leiften, auch die Berpflichtung auferlegt, von bem Befige ber Sache und von ben Forberungen , für welche fie aus ber anberaumte Liegenschaftsvertauf in ber Sade abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, bem Rontursverwalter bis Zwangevollstredungesache gegen Gottlieb jum 25. Auguft 1881 Unzeige ju machen.

Beröffentlicht

Befler, Amtsrichter. Gerichtsichreiber-St.B. Bartb.

# Steckbrief.

Der unten beschriebene Schafer und Uhrenflider Friedrich Raifer, genannt "Schweselfrig" von Stiershof, Gemeinde Dberroth, Dberamts Gailborf, wird wegen Diebstabls im Rudfall biemit stedbrieflich verfolgt. Es wird ersucht, benfelben festzunehmen und in bas Amtsgerichtsgefängniß

ju Sall abjuliefern. Rach ber von ihm gestoblenen filbernen Uhren- (Sals.) Rette mit lang: lichten Bliebern und einem Ubrenfoluffel in Gestalt eines ofterreichischen Geches

freuserftuds ift zu fahnben. Sall ben 28. Juli 1881:

R. Amtsgericht. Umterichter Soring.

Befdreibung. Alter: 50 Jahre. Große: mittel. Er tragt einen langen bis über bie Anie reichenben Frad. Befonbere Rennzeichen: Stoft mit

# Lehrverträge, Miethverträge

Druderei des Murrthalboten.

Konkurslache

Rontursforderungen find bis jum 25. August 1881 bei bem Gerichte an: Gemeinde Murrhardt , jur Prufung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Dienstag den 16. August 1881, Bormittage 10 Uhr,

Den 29. Juli 1881.

S. Gerichtsidreiber Jebele.

trante, namentlich ca. 150 Liter Bein

Liebhaber find eingelaben.

Kornsbach.

Herbst- und Winter=

Shafweide-Berpachtung.

Winterschafe weibe, welch'

erftire von ber Einte bis Martini b. 3.

mit 200 Studen und lettere von ba an

Ronfurspermalter :

Umtsnotar

Dintelader.

Berbft: und

Den 29. Juli 1881.

R. Dberamt. Gobel.

Unterbrüben. Gerichtsbezirts Badnang.

Donnerstag den 4. Ang. d. I., von Morgens 8 Uhr an im öffentlichen Aufftreich jum Bertauf. Nachmittags 3 Ubr, Shafer, Maurer bier, finbet

nicht ftatt, ba bie Befriedigung ber Glaubiger auf andere Beile burcaeführt werben

Den 30. Juli 1881. Rollftredungsbeborbe.

Rur biefelbe: Der Silfsbeamte Amtsnotar Gall.

Binnenben.

Jahrniß-Berkauf. Mus ber Conturs Daffe bes Chriftoph bis Ambrofi 1882 mit 400 Studen Schafe Babret. Baders und Wirths babier, befabren werben barf, tommt am nachften tommt folgende Fabrnig und war:



14,935 Liter baltend, allerlei Saugrath, Felde und Sandgeschirr, Bubrgefdirr, Ges

Freitag ben 5. Aug. b. 3., Bormittags 9 Ubr, Schreinwert; Faß Bormittags 9 Uhr, und Band Geschirt, je abgesondert im öffintlichen Ausstreich worunter 15 Fässer biesige Rathhaus eingelaben werden.

biefige Hathhaus eingelaben werben. Den 30. Juli 1881.

Gemeinberath. Vorstand Furch.

# August & September

werden von allen Postäm: tern und Postboten angenommen.

Badnang.

# Verpachtung.

Gin auf bem biefigen Rathbaus fic befindlicher Fruchtboden mirb am Dienstag ben 2. Aug. b. 3. Vormittags 10 Ubr.

auf mehrere Jahre in Bacht gegeben, wozu Liebhaber auf bas Rathhaus ein: geladen werden.

Den 29. Juli 1881.

Murrhardt. Im Wege ber 3mangevollstredung vertauft ber Gerichtsvollzieher gegen fofortige Baarzahlung im öffentlichen Aufstreich am

Dienstag ben 2. Muguft, von Nachmittaas 2 Uhr an

# etwas Wein & Branntwein,

10 Stud leere Faffer, 150 bis 1150 Liter baltend. 2 vollftandige Betten fammt Bettladen, eine Schmalzpresse, ein älteres Clavier, verschiedene Delfarbendrud. bilder, eine Zimmeruhr und eine voll: ständige Wirthschaftseinrichtung, wozu Liebhaber auf bas Rathbaus eingelaben

Badnang. Rahrniß-Berkauf.

Wegen Wegzug von bier beabsichtigt der Unterzeichnete am

Freitag den 5. August b. 3. von Vormittags 8 Uhr an eine Fahrniß-Auktion durch alle Rubriten gegen Baarzahlung abzuhalten, mobei namentlich vorfommt : 1 neuer Sopha, Betten, Leinwand und allgemeiner Haus: rath, wozu ich Liebhaber in meine Wohnung im Gafthaus 3. beutschen Raifer Gruft Gall. einlade.

MIImersbach Du. Badnang.

# Faß-Verkauf.



und 23 Jmi. 2 Ovalfaß. 21/2, und 4 Eimer haltenb. 1 dto. 6imiges verkauft am

Donnerstag ben 4. Mug., Mittags 12 Uhr, aegen Baarzahlung Gottl. Rrauter Dwe.

> Badnang. Anzeige.

Der Unterzeichnete ift von heute an auf ca. 14 Tage abmefend.

Den 1. Aug. 1881. Fr. Rahn, Bund: & Geburtsargt.

Badnang. Gutgeborrte

Johkäs, bas Sundert 70 Pf. vertauft Bilb. Breuninger, 3bs. G.

Badnang.

ift zu haben bei

Badnang.

Bestellungen auf

Zücher, Zeitschriften und in Lieferungen erscheinende Werke

werben von mir stets entgegengenommen, überhaupt jeder literarische Bedarf pünktlich und ohne Aufschlag zum Ladenpreise be=

> Fr. Stroh Berleger des Murrthalboten.

**Sadnang.** Erlaube mir meine comnissionsweise aus Frankreich zum Verschluß erhaltene

Weiß= & Rothweine. welche von allen meinen Abnehmern als rein & preiswürdig erfunden worden sind, bestens zu empfehlen. Abgabe nicht unter 1 Imi, von 60 Pf. an pro Liter. Achtungsvoll

Carl Pfleiderer, untere An.

Badnang. Obstmühlen neuester Construktion, Most= und Weinpressen,

sowie alle Sorten Areffpindeln empfiehlt zu außerst billigen Breisen Fr. Sorg, Schlosser.

# Central-Nähmaschinenlager aller Infleme.

H. Provo.

Gartenftr. Mr. 4. Stuttgart.

(Größtes Nähmaschinenlager Württembergs.) hierdurch die Mittheilung, daß herr

August Seeger, Murrhardt

meine Bertretung für ben Plat und Umgegend befitt. Lager bafelbit stets vorhanden. Cataloge gratis. Ratenzalungen. &. Provo.

# Eniversalpressen für Obst und Wein mit Stablhebelübersetzung, Obst mühlen

3 Führling mit 18, 20 mit Stein und Sageblattermalzen sowie einzelne Spindeln empfiehlt

3. Kottmann in Dehringen. Cataloge & Preisliften versende ich auf Berlangen gratis u. franco

Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtig, aber wirklich gehaltvolle Aeberall als vorzüglich auerkaunte

Universal-Glycerin-Seife empfehle für Jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut suträglichste Waschseife per Stück 15, 20 und 30 Pfg. Unentbehrlich sum Waschen für Kinder. Fabrik von H. P. Beyschlag, Augsburg.

Niederlage bei Hrn. C. D. Uebelmesser a. Markt in Backnang. sinden sogleich gegen hohen Lohn daus ernde Beschäftigung bei

Badnana. Geld-Antrag

1000-1200 M. find gegen aute Bersicherung auszuleihen. Bo? fagt bie Redaktion b. Bl.

> Mettelberg. Geld-Antrag.

1500-2000 DR. Bfleggelb hat fucht ju fofortigem Gintritt gegen gesetzliche Sicherheit sogleich aus-zuleihen Gottlick Con

Badnang. Ginen Morgen G. Jung sen. verlauft Dav. Dettinger Die.

Großaspach. Geld-Untrag.

300 M. Pfleggeld find gegen geetliche Sicherheit fogleich jum ausleihen. Schmidmeister Erantle.

Badnang. Ginen tuchtigen Haustnecht

23. Mayer z. Schwanen.

tüchtige Schreiner Wend. Red. Schreiner auf dem Graben.

Gulzbach. Tanzunterricht.

Derfelbe hat bereits begonnen und tonnen weitere Anmelbungen im Gaft= baus 2. Sonne ftattfinden. Actungsvoll

> J. G. Schufter, Tange u. Anftandslebrer.

> > Apotheter Beil.

Bergmanns Theerschwefel-Seife bedeutend wirksamer als Theerfeife, vernichtet fie unbedinat alle Arten Sautunreinigfeiten und erzeugt in fürzefter Frifteine reine blendenb.

Murrharbt.

weiße Saut. Borrathig & St. 50 Bf.

mit 2 hölzernen Spindeln sowie 2400 bis 2600 Liter Faß bat ju vertaufen Christoph Oppenlander.

Sulzbach. Diebstahls-Anzeige.

Es biene bemjenigen, ber bas Rrautftandle neben bem Saus weagenommen hat, zur Kenntniß, daß wenn er es nicht fofort an Ort und Stelle ichafft, ich bass felbe durch ben Landjager abholen laffe. Prediger Müller.



Am Sonntag den 24. Juli ift mir ein schwarzer :

Spiger zugelaufen, der gegen Ginrudungsgebühr und Futterkoften innerhalb 8 Tagen abs gebolt werden fann.

Buchbinder Miebel.

Badnang. 3d suche einen Gemüse=, Gras= und

Baumgarten auf mehrere Jahre zu pachten. Gehring j. Poft.

Badnang. Gin Fraulein, welches bas Rochen zu erlernen wünscht, findet sogleich Aufnahme im Safthof z. Post.

Badnang. Gin jungeres orben

wird fogleich gefucht. Bu erfragen in Redattion d. BI.

Rubersberg. Awei tüchtige

Gvyser Sppfer Braun.

Badnang. Ein zuverläßiger Menich finbet als Soßknecht

ofort Stelle bei Chr. Brenninger z. alt. Poft.

Großaspad. Donnerstag den 4. Aug. gibts Stalk Biegler Michelfelber.

Fract briefe su baben in der Druderei bes Murrthalboten. Amtlide Radridten.

\* Mit Wirkung vom 1. Aug. b. J. tritt zu ben beutschen Gifenbahngutertarifen ein allgemeiner Theil I. in Kraft, welcher die für sämmtliche beutschen Gisenbahnverwaltungen gil= tigen Bestimmungen für ben Güterverkehr ent= halt. Der Verkaufspreis beträgt 0,50 M. und werben Bestellungen, so lange ber Vorrath reicht. von sämmtlichen Eisenbahnstationen entgegenge-

# Tagesereignisse. Deutschland. Bürttembergifde Chronit.

Backnang ben 1. August. Der hiesige Liebertrang gab geftern eine Befangs= Production in dem so landschaftlich schön ge= legenen Schmückle'schen Garten, bei welcher die Vorträge gut, die der Quartette ausgezeichnet burchgeführt wurden und vieles Lob erndteten. Auch können wir nicht umbin, unferer Stadt= kapelle bei ber zugleich stattgefundenen Reunion volles Lob zu spenden, da die Nummern sehr präcis und ansprechend vorgetragen wurden.

— Bei dem Gewitter, welches in der Nacht vom Samstag auf Sonntag über unsere Stadt schlug ber Blitz in eine Pappel an ber alten Strafe nach Oppenweiler (beim Ganfegarten) und zersplitterte bieselbe.

Badnang ben 31. Juli. Un ber Ram= mera bes herrn Restaurateurs Daut hier finden fich feit einigen Tagen weiche Trauben.

\* Als Predigttert für die kirchliche Feier des bevorstehenden Höchsten Geburtsfestes Ihrer Majestät ber Königin in ben evangelischen Kirchen des Landes ist, wie wir vernehmen, die Stelle: Pfalm 119, 132 "Wenbe Dich zu mir und sei mir gnabig, wie Du pflegst zu thun benen, die Deinen Namen lieben" bestimmt morben.

Ludwigsburg ben 28. Juli. Ihre Kgl. Hoheiten, ber Prinz und bie Prinzessin Bilhelm von Württemberg nebst der jungen Prin= zeisin Pauline und Dienerschaft find heute mit bem Schnellzug 12 Uhr 32 Min. von hier nach England abgereist. Die Reise geht nicht birekt sondern es wird unterwegs mehrmals Aufenthalt genommen. Die Grafin Uerfull und ber persönliche Abjutant Lieutenant Frhr. v. Thumb werden etwa in 8 Tagen nachreisen. Die prinz= lichen Herrschaften werben einen zweimonatlichen Aufenthalt auf ber Insel Wight nehmen.

\* In der Nacht vom 25.—28. d. sind einem Offizier, Hauptmann v. G. in Lubwigsburg über 500 Mit. in Gelb, eine werthvolle golbene Uhr und sonstige Pretiosen auf freche Weise gestichlen worben. Nach dem Dieb wird eifrigst

Weinsberg. Wie die "W. Ztg." erfährt, übernimmt Herr Schultheiß Metger von Maienfels am 1. Auguft fein Amt als Stabtschultheiß in Löwen ftein, nachbem fein Nach= folger, Herr Schultheiß Mod am 30. b. M. zuvor in fein Amt in Daienfels eingewiesen worden sein wird. Die betreffenden Gemeinden bereiten sich jett ichon zu einem würdigen Em= pfang ihrer Ortsvorsteher vor.

\* Die in Nürtingen entfommene Riesen= schlange wurde am 23. b. in ber Nähe ber Ott= ichen Fabrit in Unterboihingen gefeben, wo fie unter ben babenben Kinbern nicht geringen Schreden verursachte. — Aus Eningen ben 28. Juli schreibt man ferner bem "Schw. M.": Die Riesenschlange wurde gestern bei Glems gesehen, wo sie vor einigen Reisenben über ben Weg troch und sie mit aufgehobenem Kopfe nicht wenig erschreckte. Sie machten alsbalb bem Revierförster Anzeige. Aber weitere Spuren hat man nicht von ihr.

\* Bon Tübingen aus unternahmen vier junge Amerikaner in einem eigens zu biesem Zwed, nach Art ber inbianischen Canoes, aus Rinde gefertigten, 60 Pfund schweren Kahn eine Reise auf bem Redar nach bem Rhein.

\* In Altensteig verließ nach ber Lbatg. am 29. vor. Mis. Morgens eine Frau ihr 1/4 Jahr altes Söhnchen, welches in ber Wiege ichlief, Ms sie zurudkehrte, sah sie zu ihrem Schrecken, baß sich eine Kape auf bas zarte Kind gesetzt und bemselben burch Bisse eine beträchtliche Wunde am Bauche beigebracht hatte, so bag argt= liche Hilfe geholt werden mußte. Hätte die Rate mehr Zeit gehabt, so wurde sie bas hilflose Kind iebenfalls rettungslos zerfleischt haben. Wir thei= len diesen noch gut abgelaufenen Fall zur War-nung für Mütter mit.

Von ber Jagst ben 28. Juli. Bei einem schweren Gewitter, das gestern Nachmittag sich über ber Markung Dorrmenz entlub, suchten fünf auf dem Felde beschäftigte Personen Schutz unter einem Gebüsch, in dessen Nähe eine Eiche steht. Plötlich fuhr ein Blitsftrahl herab, traf bie Leute und warf fie sammtlich zu Boben. Bauer Weinmann von Dörrmenz, etwa 40 Jahre alt, ist vom Blit erschlagen, sein lijähriger Sohn ichwer verwundet, Ziegeleibesitzer Gehring ift am Fuß, seine Frau am Arm vom Blitz, hof= fentlich nur vorübergehend, gelähmt. Wo der stohlen, die angeblich 600 000 Fr. in Juwelen, Blitz traf sieht die Haut schwarz aus. Das Gesicht der Frau Gehring war blutig und wie zerkratt. Frau Weinmann allein blieb unbechadigt. Rachbem sie sich von ihrer Betäubung erholt hatte, holte sie Hilfe vom nahen Orte. Heute ist das traurige Ereignif ber Gegenstand großer Theilnahme. (N. Tagbi.)

Oberstborf im Allgau, 28. Juli. Sammt= iche höheren Berge schauten heute mit beschnei= ten Häuptern in die Thäler hernieder. Das Thermometer zeigte Morgens 6 Uhr nur 70, um 10 Uhr 9° R. Bis zur Mittagsstunde ist ber frische Schnee ben hervorbrechenden Sonnen= strahlen noch nicht gewichen.

\* Brandfälle. Im Monat Juni d. J. kamen einschließlich von 4 Nachträgen aus ben beiden vorhergehenden Monaten 33 Brandfälle zur Anzeige. Es brannten ab: Hauptgebäube 19, Nebengebäude 10. Theilweise beschäbigt wurden: Hauptgebäude 34, Nebengebäude 3. In Schaben sind gerathen 78 Personen. Der von ber Gebäude=Brandversicherungsanstalt zu ver= autende Immobiliarschaben beträgt 84596 M. wovon 71596 M. burch bie Gebäudebrandver= sicherungsanstalt zu vergüten sind, während 13000 M. unvergütet bleiben, ba die am 8. und wiederholt am 23. Juni b. J. von einem Brand betroffene chemische Fabrit ber Firma Böhringer und Geber in Winnenben, OM. Waiblingen, ihrer besonderen Feuersgefährlichkeit wegen in bie Versicherung bei ber Gebäudebrandversiche= rungsanstalt nicht aufgenommen ift. Der Mobiliarschaben beziffert sich auf 63264 M. Hie= von werben erfett burch Privatfeuerverficherungs= anstalten 62 244 M.

\* Munchen. Bei ber Ueberreichung ber Ehrenbecher am Montug Mittag erregte es nicht geringes Aufsehen, baß sich unter ben Eroberern berfelben auch eine Dame befand. Es ist dies Frau Emilie Hirsch aus Wien, welche die zur Erlangung bes Bechers benöthigte Zahl von 180 Punkten auf bem Stand in wenigen Stunden herausgeschossen hatte. Frau Hirsch hat übrigens bereits bei dem vorjährigen Dester. Bundesschießen in Wien sehr hervorzagende Schießresultate erzielt und erhielt das male, soviel wir une erinnern, fogar ben erften Breis auf einer Festscheibe.

\* Die "Norddeutsche Allg. Ztg." veröffent= licht einen ber Drobbriefe, wie sie dem gefällten Strafe nicht entgehen. Was wir Dir thiges festes Ganzes bilden. einst zugeschworen, wird für Dich sicher in Er= füllung gehen. Mit Deiner elenden Thrannen= wurde zur Bewachung der E politit hast Du es soweit gebracht, daß Du jet: nicht einmal Deines Lebens sicher bist. Beise uns immer fleißig aus Deutschland, besto eber kannst Du Dich mit bem Tobtengraber bekannt machen. Die Bismarchbrut muß ausgerottet werben." Diesem in Hamburg aufgegebenen Briefe waren als Beilagen Ausschnitte aus fort= schrittlichen Blättern mit einer Karritatur ber "Samburger Reform" beigefügt.

\* Der König ber Samaiischen Infeln Ralatana, welcher England verlaffen hat, um

furt a. M. kommend, am 1. August in Berlin eintreffen.

Bochum ben 28. Juli. In ber Nahe un= serer Stadt ist gestern wieder ein gräulicher Lustmord verübt worden, und zwar an einem Madchen, welches kaum bem Kindesalter ent= wachsen ist. Wenn auch diesmal die Mordthat nicht in unserem Kreise vorgekommen, sonbern ber Mörber sein Opfer in bem Kreise Effen ge= sucht hat, so liegt es boch wohl ziemlich nahe, baß berfelbe mit ben hiefigen Morben in Berbindung fteben muß, wenigstens ift in ber Art ber Ausführung große Aehnlichkeit mit bem Morde an der Chefrau Becker von hier vor= handen, die ebenfalls entsetzlich verstummelt wurde. Die Ermorbete heißt Chriftine Samelmann und war aus Rellinghausen gebürtig.

\* Den Gräfinnen Branida und Czaka wurde auf ber Reise von Paris nach Coln aus bem Schlafwaggon eine Reisetasche ge= Werthpapieren und baarem Gelbe enthielt.

## Frankreich.

Paris ben 30. Juli. Spanische Blätter halten trot bes Dementis die Nachricht aufrecht, baß bie frangöfischen Truppen in Sfar geplun= bert hatten, u. a. bas spanische Konsulat.

### Grokbritanien.

London ben 30. Juli. Nach einer Melsbung von Reuter's Bureau aus Durban ist hubson zum englischen Residenten in Transval ernannt. Die Unterzeichnung ber Kon= vention mit ben Boeren follte heute ftattfinden.

\* Vom afghanischen Kriegsschau= platze hat das Indische Amt in London nachstehende Depesche bes Vicekonigs, batirt ben 28. Juli, erhalten: Ein soeben aus Chaman eingegangenes Telegramm besagt, baß in einer gestern früh bei Karez-i=Atta gelieferten Schlacht die Truppen des Emirs Abdurrahman ganzlich besiegt wurden, 18 Kanonen und ihre fammtliche Bagage vertoren. Das Regiment aus Relat, sowie bie Reiter aus Kanbahar gingen zu Ejub Khan über. Gholom Haiber (Abbur= rahman's General) ift nach Kabul zu geflüchtet. Sirbo Shamsubbin ist noch in Kandahar mit 400 Mann der Kabuleser Regimenter und et= licher Polizei. — Eine Lahorer Devesche ber "Daily News" melbet, bag bie Indische Regie= rung bem Entscheidungstampf zwischen Gjub und Abdurrahman gegenüber ziemliche Gleich= gultigkeit zur Schau trage. Sie warte bas Er= gebniß einfach zu bem Behufe ab, um ben Gieger anzuerkennen.

Rukland.

Moskau ben 29. Juli. Der Kaiser ist mit ber allerhöchsten Familie heute hier einge= troffen und von ber Bevölkerung enthusiaftisch begrüßt worden. Während ber Entgegennahme von Salz und Brod vom Mostauer Stadthaupt geruhie der Kaiser folgende Ansprache zu halten Nach der durchledten großen Trauer, welche Mich und Meine Familie und gang Rufland erschüt= tert hat, schätze Ich Mich endlich glücklich, Meinen Herzenswunsch ausführen zu können, indem Ich die alterthümliche erste Residenz besuche. Herzlich danke Ich Ihnen für den Mir und der Kaiserin und Meinen Kindern bereiteten treuherzigen Empfang. Mein seliger Bater hat mehr benn einmal Moskau für seine Ergebenheit gebankt. Moskau biente ftets als Beispiel für gang Reichskanzler jetzt zugehen. Der anonyme Brief an Bismarck lautet: "Du wirst beiner gefällten Strafe nicht entraken. Wie sie bem kußland. Ich hosse, so auch in Zukunft fo bleibt. Wie früher, so auch jetzt bezeugt Wos-

\* Je ein Bataillon jedes Garbe=Regiments wurde zur Bewachung ber Strede Gatiching bis Mostan abgefandt. Der Aufenthalt in Mostan bauert voraussichtlich nicht über 14 Tage. Die Eruppen wußten beim Abmarich nichts von bem Marschzweck.

## Umerifa.

New = Dork ben 29. Juli. Der "New = Pork Heralb" melbet, bag ber Nihilift Hart= mann von Europa in New-Port angekommen fei. Giner ber Rebatteure bes Blattes besuchte benselben gestern Abend. Hartmann erklärte, er auf kurze Zeit, um einen Ausgang zu machen. sich nach Bruffel zu begeben, wird, über Frank- mites der rufsischen revolutionären Partei bei

\* Beim Brafibenten Garfielb ftellen fich zeitweise heftige Wundfieber ein, die ihn immer noch nicht außer Gefahr fein laffen.

# "Krrrraus!"

humoreste aus bem Solbatenleben. Bon N. 3. An bers

"Ein unüberlegter Scherf," fiel Louise schnell ein. "ben sich ein Unbekannter mit Herrn von Witten auf der Herreise machte, indem er mich alt und häklich schilderte."

Ich wünsche," fügte sie bann mit seltener Kestigkeit hinzu, "daß ber Scherz weiter keine Folgen nach sich ziehe, und der Unbekannte soll unbekannt bleiben, wenn er," flufterte fie Del= tow heimlich zu, "möglichst schnell seinen Aufenthalt ändert."

"Ich kannte," fuhr sie heiter fort, "burch Zufall ben Scherz und stellte mich bem Herrn Lieutenaut als die Nichte des Commandanten. eine Verlobte v. Robel vor, beschloß ihn auß= zuforichen. sobald sich eine Gelegenheit findet, um zu erfahren, ob er mich auch dann lieben würde, wenn ich nicht Deine Tochter und arm ware. Diese Gelegenheit bat sich nun wiber meinen Willen sehr schnell gefunden."

"Und hat er die Probe bestanden?" fragte ber Commandant lächelnb.

"Ach ja, glanzenb!" erwieberte Louise, ver= ichamt zu Witten aufblickenb.

"Run, siehst Du, bieses Mal hat Deine Rriegslist wenigstens etwas Gutes bezweckt!" rief ber Bater, wohlgefällig bas schöne Paar

"Herr Commandant," bat Witten verlegen. "wie konnte ich auch ahnen —"

"Keine Entschuldigung, Fritz!" unterbrach ihn der Commandant herzlich. "Es war Wille Deiner verstorbenen Eltern, daß Du Dich mit meiner Tochter verheirathest. Ich will jedoch keinen Zwang —"

"Durchaus nicht," rief Witten feurig, "benn ich liebe und bete Fraulein Louise an."

"Nun bann bringe mir ben Wilbfang zur Raison!" rief ber Commandant, Beider Sande ineinanberlegend. "Doch beleidige mir nicht wieder die Tochter des Commandanten und ver= nachläffige, wie heute, burch bie Liebe ben Dienft!"

Glücklich hielt Lieutenant v. Witten bie Hand Louisens, und der Commandant, der wohl merkte. bak Beide sich etwas mitzutheilen batten, mobei in der Regel Zeugen überfluffig find, rief plot= lich in strengem Commandoton:

"Herr Lieutenant v. Deltow — Kusilier Strambach — Rehrt!"

Beibe, benen aus verschiebenen Ursachen bie Situation peinlich war, führten bas Commando äußerst eract aus, so bag Lieutenant v. Witten und Louise mit Ausnahme bes Commandanten von Niemand beobachtet wurden.

"Kinberchen," flüsterte bieser neckisch, "nun erlaube ich Euch, daß Ihr Euch zur Feier Eurer Berlobung in der Wachtstube füßt."

"Aber Baterchen!" flufterte Louise schuchtern errothend, mahrend Witten seinen Arm um ihre 2arte Taille legte.

"D welche Wonne!" rief er, bas holbe Mabchen an sich ziehend, und wollte ben ersten weihe= vollen Ruß auf ihre Rosenlippen hauchen.

"Arrrraus!" schallte es ba gebieterisch, und während Witten ben ftrengen Dienft vermunidend nach Helm und Sabel griff, um ber gebieterischen Pflicht zu genugen, ichaute Louise ihm heiter schmollend nach, indem der Comman= dant, ben die plötzliche Störung aufs Höchste amufirte, laut auflachte . .

Ich habe nun noch hinzuzufügen, bag bie Berlobung bes Fraulein Louise von Plessen mit bem Lieutenant Fritz von Witten ichon in ben nächsten Tagen publizirt wurde, und bamit bie Butunftsträume mancher Schonen bes Stabtdens in unabsehbare Ferne gerudt wurben.

Beridiedenes.

\* Bom Dundener Schutenfest. Schweizer: "Weil's bigott au so samos ist bei uch in Deutschland ussa, so will ichch mim Bark tei' G'walt mehr anthue, und offa ausipracha: Dutschland leba boch!" — Berliner: "Ich jlobe, bat Ihre Rebe janz famos war, aberst wann See jloben, bat ich och nur ne Silbe verstanden, so sind Sie uff dem Holzweje." — Schwabe: "Jest hent boib a Reb g'halta, aber verstanda han i au koi Sterbeswörtle." — Tiroler: "Do hoscht jest die Sakra;

hab's alm g'sagt, sie lab'n koani Welsche ein, bo sizt glei a ganzer Tisch voll, wo koaner a Wort beutsch kann." Ein Sohn ber Spree schof verschiedene Male nach ber Keldscheibe, ohne et= was zu treffen; beim letten Schusse rief er: "Donnerwetter, ehn, ehnziges haar zu turz abgekommen und wieder nischt!" "Dos glab i gern, Herr Bruada, a Hoor bo unten uffem Stand, mocht brob'n uff ber Felbscheib'n a ganzi Perruden!" (Perrude) rief barauf treuberzig ein binter ibm stehender Tiroler.

\* Aus Anhalt. Die Berhaftung einer Bigennerbanbe in Cothen im Anhaltischen macht bort großes Aufsehen. Die Berhaftung erfolgte laut ber "Coth. 3tg." auf Ersuchen preußischer Genbarmen von Salzmunde, Wettin und Löbejun, welche mit einem 9jährigen Mabchen in Cöthen eintrafen, das von den Zigeunern in der Nähe von Krotoschin vor zwei Jahren ge-raubt worden zu sein behauptete; die Bande wurde zwischen Wulfen und Nücheln festgenommen. Das Mabchen gibt an, bag es auf ben Streifzugen angehalten worben fei, Diebstähle an Felbfrüchten 2c. auszuführen. Der Führer ber Bante habe fie ichon erschießen wollen, fofern sie nicht die gehörige Menge Kartoffeln und Hafer stehle. Auch die sonstige Behandlung fei berartig, daß fie ben Entschluß gefaßt habe, zu fliehen. Wie sie sich erinnere, sei ihr Bater Förster gewesen. Sie nannte auch sofort ben Mann, ber fie geraubt haben foll. Unter ben vielen Anschuldigungen und Aussagen, welche bas Mabchen that, äußerte sie auch, bag noch fürzlich ein Mäbchen geraubt sei, bas Mimmi genannt werbe. Dieses mußte auf bem Wagen fein, wo sich noch 3 Kinder befanden. Man suchte sofort nach biesem Rinbe, allein man fand nur 3 nicht 4 Kinber auf bem bezeichneten Wagen. Nach vielen Aufforberungen, das Kind heraus= zugeben, schritt man bazu, ben Wagen zu unter-suchen und fand bas kleine Mabchen in Lumpen gehüllt unter ben Röcken einer Frauensperson, welche bei ber Banbe bie Zigeunermutter spielte. Die Rigeuner wurden nach Halle zum Staatsanwalt transportirt. Des kleinen Madchens hat sich der Bankier Emil Lüdike einstweilen freund= lichst angenommen und für gehörige Reinigung und frische Kleidung gesorgt.

\* Aus Trebbin schreibt man ber "Post": In bem nahe gelegenen Ahrensborf waren am 20. Juli sieben Kinder auf der Heimkehr von dem Felde vor dem plötzlich ausbrechenden Gewitter unter einen Baum geflüchtet, als biefen ein Blitsftrabl traf und alle fieben Rinber auf ber Stelle tobtete. Die Theilnahme im Kreise ist ob bieses Unglucks allgemein, und man bat bereits eine Kollekte für die Eltern der er= schlagenen Kinder, meift Tagelöhner, veranstal= tet. Im Dorfe Schenkenborf wurde die Frau eines Bauernautsbesitzers Alfred vom Blitz getödtet.

\* In Berlin erschlug ber von einer Heilanftalt auf Urlaub gelassene Geisteskranke Greiner seine Mutter, auf beren Berlangen er biese Freiheit erhielt. Derfelbe murbe ver= haftet und sagte bei ber Obbuction ber Leiche folgenbes aus: Nachbem er Abends vorher mit seiner Mutter ein paar Glas Bier und zwei Cognac getrunken habe, sei ihm in der Nacht plötzlich der Gedanke gekommen, alles Geld und Geldeswerth seiner Ptutter sich anzueignen und bamit eine Reise nach ber fachsischen Schweiz und Oberitalien zu machen. Er fei beghalb aufgestanben, habe einen Zuckerhammer ergriffen und habe bamit feiner im Bette ichlafenben Mutter mehrere Schläge auf ben Kopf versett; bieselbe sei sobann aufgesprungen und unter ben

Rüchentisch gekrochen. Hier babe er sie bervor= gezogen und so lange mit einer Gardinenstange auf den Kopf geschlagen, die sie betäubt gewesen sei. Sodann habe er ihr, damit sie sich verblute, mehrere Stiche mit einer Stopfnabel am rechten Arm beigebracht. Dann erft habe er sich angezogen,  $12^2/s$  Thaler aus bem Portes monaie seiner Wutter und sämmtliche Werths sachen an sich genommen und sei in einer Droschke nach bem Görliger Babnhof gefahren.

Sandesgewerbeausstelluna.

Stuttgart ben 30. Juli. Herr Musik= birektor Winternit hat ben Fohr'ichen Rlaviertelegraphen burch eine geistvolle Erfindung vervollkommnet. Derfelbe bat nam= lich für fammtliche Buchstaben bes Alphabets bie entsprechenben Klavierläufe ausfindig ge= macht und festgestellt, so daß durch das Spiel bes betreffenden Rlavierlaufs der gewünschte Buchftabe auf bem Papierftreifen gum Borfchein gebracht werben kann. Auf diese Weise konnen ganze Wörter und Sätze, welche für Jebermann leserlich sind, burch bas Klavierspiel geschrieben werben. — Geftern besuchten 2600 Bersonen die Ausstelluna.

— Die Zahl der Aussteller beträgt nach bem Katalog (abgerechnet bie Kunftler) 1548. Davon kommen auf: Stuttgart 535, Eglingen 77, Ulm 59, Smund 51, Beilbronn 50, Reut= lingen 42, Cannstatt 41, Göppingen 30, Tutt= lingen 24, Lubwigsburg 23, Hall 19, Ravens= burg 18, Ebingen 16, Biberach 15, Tübingen und Ruffenhausen je 14, Heibenheim 13, Backnang und Kirchheim u. E. je 12, Calw 11, Böblingen, Megingen, Rottweil, Schornborf und Schramberg je 10. Hierauf folgen 24 Orte von 9 bis 5 Ausstellern, 10 zu je 4, 13 zu je 3, 25 zu je 2, und 115 Orte zu je 1 Aussteller.

\* Den Besuchern ber Lanbes = Gewerbe= ausstellung wird mit ben im Berlag von G. Lemppenau in Stuttaart erschienenen Sprüchen ber Beisheit aus Weinstube und Keller ein bubiches Gebenkbuchlein an die in ber Wein= ftube ober im Reller ber Ausstellung verlebte fröhliche Stunde geboten. Wer wurde fich nicht gern ber ergötlichen Spruche erinnern, mit be= nen Weinstube und Bierkeller ausgeschmück sind und diese sind nun bier in Roth= und Schwarx= brud zu einem bubichen Buchlein vereinigt, bei= sen Umschlag mit zwei humorvollen Bilbern aus ber altbeutschen Weinftube geziert ift. Das Buchlein kostet 25 Pf. und ist in jeder Buch= handlung zu haben.

# Sandel, Gewerbe und Berkehr.

\* Melch ausgiebige Wohlthat ber heurige Ririchenertrag für viele Gemeinben geworben ift, moge ein einzelnes Beisviel zeigen. Reuffen hatte nach langer Zeit heuer wieber ein gu= tes Kirschenjahr trop bes Baumeverlustes burch bie Kälte bes 79er Winters. In Folge hievon und ber ftarten Nachfrage hatten Einzelne eine Einnahme bis zu 1000 Mt. Der Gesammter= trag belauft sich auf 50-60 000 Mt. Der größte Theil bes Neuffener Produkts wurde für eine Spiritusfabrit in München aufgetauft.

Mus bem Rheingau. Rach hierselbst eingegangenen Nachrichten haben bei ber Breis= vertheilung für beutsche Weine auf ber Weltausstellung zu Melbourne in Aufiralien bie 32 beutschen Aussteller 192 Preise erhalten.

Fruchtbreise.

Winnenden ben 28. Juli. Kernen 11 M. 53 Pf. Dinkel 8 M. 37 Pf. Haber 7 M. 34 Pf. Ferner per Simri: Gerste 2 M. 80 Pf. Roggen 3 M. 30 Pf. Waizen — M. — Pf. Ackerbohnen 3 M. 30 Pf. Erbsen 5 M. — Pf. Linsen 5 M. 50 Pf. Welschtorn 3 M. 50 Af.

Frankfurter Goldturs vom 30. Juli. 20 Frankenstücke . . . . 16 22—26

Wetteraussicht für den 1. August: \* "Borwiegenb trube, stellenweise Regen." Temperatur 1 Uhr Nachmittags: + 24° R.

Per Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Gberamtsbezirk Baknang.

Mr. 91

Donnerstag den 4. August 1881.

Erfcheint Dienstag, Donnerflag und Camflag und toftet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins haus geliefert: in ber Stadt Badnang 1 Mt. 20 Bf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 B., im sonstigen inländischen Berkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Ginrudungsgebithe beträgt die einspaltige Zeile ober deren Raum: für Anzeigen von Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

Umtliche Bekanntmachungen.

Die Gemeinde- und Stiftungsräthe werden auf den Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom 22. Juni d. J., Minist. Amtsbl. Nr. 14 S. 205, betreff. den Schut der Gegenstände der Runft und bes Alterthums jur Nachachtung bingewiesen. Den 2. August 1881.

baltungsbeftimmungen.

R. Oberamt. Gobel.

R. Staatsanwaltschaft Heilbronn. Diebstabls=Anzeige. Am Mittwoch den 27. v. Mt. ist aus einem vor dem Gasthause zur Post in Unterweiffac befindlichen Reisewagen beraus ein Commeruberzieher von bun-Belaraumelirtem Stoffe von unbefannter Sand entwendet worden.

Den 1. August 1881. Der Erste Staatsanwalt:

R. Amtsgericht Hall. Steckbrief=Burücknahme. Der unter dem 28. Juli d. 3. stedbrieslich versolgte Friedrich Kaiser,

Schafer und Uhrenflider von Stiershof, Gemeinde Oberroth, Oberamts Gailborf

Den 30. Juli 1881.

Amtsrichter Soring.

Trufenmuller.

Rathsschreiber

Rugler.

Rathsichreiber

Rugler.

Kaisersbach DA. Welzheim.

Montag den 8. August 1881 findet bier ber jährliche

Viehmarkt

Den 29. Juli 1881.

Oberamteftabt Badnang.

David Friedrich Bed, Bader babier

Samftag ben 6. f. Mts.,

eingeladen werden.

29. Juli 1881.

Vormittags 11 Ubr.

Badnang.

gerberei.

1 a 51 gm Nr. 115. Ei

4300 m.

nem zweistodigen Wohnhaus

mit Rothgerberweriftatte gang u. gewölbtem Reller gur Balfte,

Brandvers. Unichl. incl. Bubeborben

Die Balfte an :

jum Rothgerbereibetrieb

sobann allein:

bener Rr. 276B in ber Gulg.

orstadt auf biesigem Rathbaus

ftatt, zu beffen gablreichem Besuche freundlichst eingelaben wirb. Den 27. Juli 1881. Schultbeißenamt.

Badnang. Jahrnik-Berkauf. In der Kontursjache des

gelaben werben. Robann Martin Som orer, Soubmaders u. Rleiberbanblers babier

Samftag ben 6. Mug. 1881, Bormittags 9 Ubr. in ber Wohnung bes 2c. Schwörer im

Liegenschaftsverkauf. dffentlichen Aufstreich vertauft : Franentleider, 1 Roffer, 1 Kommode, vertauft am 1 Raftle, 1 Baarenftanber und 3 Martthiften.

mozu die Liebhaber eingelaben werben. Den 3. August 1881. Der Rontursvermalter :

Rathsidreiber Rugler.

Dberamtsftabt Badnang.

Verkauf eines Roth gerberei-Anwesens. obann Gottlieb Binter, Brive

tier babier bringt am Camftag ben 6. t. Dits., Bormittags 11 Ubr.

mif biefigem Rathbaus bas fruber Gi fried Rupp' fde Rothgerberei. Anme in der untern Au, nemlich

Rr. 573. ein zweistod Bobne und Rothgerber baube mit angebaute it die Someinftall u. Soupr

Brandverf. Unichl. 7200 Mr. 573 A ein Loblastroder binter bem Saus,

Brandvers...Anfcl. 180 Rr. 573C. ein zweistod. Hi baube mit 1 getremtem Reller, tammer und Aurichtstube.

Schaft zu leiften ist. Den 3. August 1881.

Der Konfursverwalter: Rathsidreiber Rugler.

Gerichtl. Anschlag 3500 M.

Bormittags 10 Uhr,

burch ben Unterzeichneten aus freier Sand

im öffentlichen Aufstreich vertauft.

Badnana.

Liegenschaftsverkauf. stets abgegeben werden von

In der Konturssache bes Laban Beigle, Rothgerbers in Badnang, wird die vorbandene in Nr. 89 biefes Blatts naber beidriebene Liegenschaft, wovon bie BRr. 3580/3 Baumader in ber Ratha rinenvläfir um 250 M., die übrigen Ob iette aber nicht angefauft find, am Montag den 22. August 1881.

Bormittaas 11 Ubr jum zweiten und letten Mal aus freier Sand burd ben Unterzeichneten im öffent:

Brandvers.:Anichl. 800 M. lichen Aufstreich verfauft. aus freier Sand im öffentlichen Aufftreich Beder Steigerer hat zur Aufftreichs. sum Bertauf, wozu Raufsliebhaber einverbandlung einen tuchtigen Burgen mitaubringen und find Raufsliebhaber ein-

> gelaben. Den 3. August 1881.

Konfursverwalter Rathsschreiber

Fornsbach.

Herbst- und Winter= Shafweide-Berpachtung.

lichen Aufstreich , wozu Raufs. Berbft: und Winterschafs weibe, welch'

erftere von der Ernte bis Martini b. 3. mit 200 Studen und lettere von ba an bis Ambrofi 1882 mit 400 Studen Schafe tkauf einer Roth- befahren werden darf, tommt am nächsten Freitag den 5. Aug. b. 3., Bormittaas 9 Ubr.

a ber Kontursfache bes Chriftian je abgesondert im öffentlichen Aufftreich er, Rothgerbers in Badnang, wird zur Berpachtung, wozu Liebhaber auf bas orhandene Liegenschaft und zwar: hiefige Rathbaus eingelaben werben. Den 30. Juli 1881.

Vorstand Furd.

Walbrem s.

Um die Raufschillinge des Gottlob 41 qm Schweinstall und Sofraum Sieber, Schafers hier, mit Sicherheit in ber außern Ufpacher Boiftabt, nes verweisen zu tonnen, werden biejenigen mit 2 holgernen Spindeln sowie 2400 ben Stodfabritant Schöllhammer und Glaubiger bes hieber, beren Forberung bis 2600 Liter Fag bat ju verlaufen aus ben Unterpfandsbuchern nicht erficht.

Mehrfache Benütungs: und Unter: lich ift, aufgefordert, Diefelbe innerhalb 8 Tagen bei ber unterzeichneten Stelle anzumelden. am Montag, 22. Aug. 1881,

Den 2. August 1881. Soultbeißenamt.

Bur Aufftreicheverbandlung find Raufe. liebhaber mit bem Bemerten eingelaben, leihen gegen Pfandsicherheit aus daß beim Angebot sogleich tuchtige Burg- 3008 & Strobel in Beilbronn.

> Ohne Bermittlung von Agenten und gang koftenfrei tonnen gegen gute Pfanbucherheit

Anleben

ber Oberamtefparfaffe Badnang.

> Badnang. Geld-Antrag

1000-1200 M. find gegen aute Berficherung auszuleihen. Bo? sagt die Redaktion d. Bl

Großaspach.

Geld-Antrag.

300 MR. Bfleggeld find gegen geplice Sicherheit sogleich zum ausleihen. Somiomeister Trantle.

Geld-Antrag.

350 DR. find gegen Sicherheit sogleich auszuleihen. Näheres bei ber Redattion d. Bl.

Allmersbach DA. Marbach.

Geld-Antrag.

1000 DR. find fogleich gegen gute Bfandsicherheit auszuleiben von Gottlieb Buftle.



Mutter= schweine. halbenglisch, ver-

G. Müller, Bader. 3mei bereits neue

Glasthüren

vertauft wegen Entbebrlichleit

Murrhardt.

Christoph Oppenlander.

Reorgirt, gebrucht und beriegt von Fr. Strob in Badnang.